

Im US-Bundesstaat Florida gab es in der Corona-Krise kaum nennenswerte Einschränkungen und dennoch liegt die COVID-19-Sterblichkeit unter dem Bundesdurchschnitt der USA. Floridas Gouverneur zog nun mit verschiedenen Wissenschaftlern Bilanz über die Corona-Politik des Bundesstaates. In den USA haben mittlerweile 17 Staaten die Einschränkungen zur Eindämmung von COVID-19 weitestgehend aufgehoben. Einer der Vorreiter war der US-Bundesstaat Florida, in dem es nie eine Maskenpflicht und kaum Einschränkungen gab. Auch die Schulen sind in Florida bereits seit September wieder geöffnet.

Zusammen mit den Wissenschaftlern sowie der Epidemiologin Sunetra Gupta von der University of Oxford und Scott Atlas vom Medical Center der Stanford University zog Floridas Gouverneur in einer vom American Institute of Economic Research initiierten Gesprächsrunde nun Bilanz über Floridas Abschneiden in der Corona-Krise.

<https://de.rt.com/nordamerika/115197-floridas-gouverneur-im-gesprach-mit/>



Werbung

